

Dezember 2005

Skat-Journal

Ausgabe 344

Berlin-Brandenburg



**Wir wünschen
allen ein frohes
Weihnachtsfest
und Guten Rutsch
in ein friedliches
neues Jahr**



MITGLIED DER DEUTSCHEN
OLYMPISCHEN GESELLSCHAFT





**HERZ-Bube-
Scatworldcup**

Aktion HERZ-Bube

Die große Skat- und Spendenaktion des Deutschen Skatverbandes zu Gunsten der Familien und Hinterbliebenen der im Auslandseinsatz schwerst verwundeten und gefallenen Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr unter der Schirmherrschaft der Bundeskanzlerin Angela Merkel.

Skatspielend Grenzen überwinden. Unter diesem Motto möchte der Deutsche Skatverband e.V. (DSkV), vertreten durch den LV1 Berlin-Brandenburg, alle Bürger für den guten Zweck aktivieren.

Die Zielsetzung: Wenn jeder Bürger und jedes Unternehmen einen kleinen Beitrag leistet ...

... zeigen wir, dass wir bereit sind, internationale Anforderungen aktiv mitzutragen

... helfen wir denen, die in deutschem Namen, z.B. in Afghanistan, in Bosnien-Herzegowina und im Kosovo ihr persönliches Opfer bringen

HERZ-Bube Skatturniere und Skatworldcup in Berlin

Der LV1 im DSkV e.V. organisiert diese Skatturniere

... in den Landesparlamenten der Bundesländer

... Skatworldcup in Berlin, jährlich am Oster-Wochenende im Hotel MARITIM proArte

... in Vereinen, Betrieben und Unternehmen

... Prominenten-Skatturniere

... Skatturniere im Verteidigungsministerium

... Jedes Turnier spielt Erlöse ein, die der Aktion **HERZ-Bube** zugute kommen

Die Zielgruppe ist riesengroß: 24 Millionen Deutsche spielen Skat

Über 500.000 Spieler pflegen wöchentlich das Spiel, über 50.000 aktive Mitglieder im DSkV (Deutscher Skatverband e.V.).

HERZ-Bube in den Medien

Plakate an Autobahnraststätten, Gaststätten, Turnierstädte Tagespresse-Veröffentlichungen und Lokal-Radio-Features im Vorfeld der Turniere.

TV-Sendung: die Produktion einer LIVE-Gala ist geplant Presse und Journale der Skatclubs informieren über die Aktion.

Unterstützen auch Sie unsere HERZ-Buben!

Mit Geldspende, Sachspende oder einem Skatturnier in Ihrem Unternehmen. Ihr Unternehmen erhält neben der Spendenbescheinigung eine entsprechende Zahl Startkarten zur Hauptveranstaltung in Berlin, bei der Sie und Ihre Mitarbeiter viele Preise gewinnen können.

Spendenkonto: Sparkasse Berlin (BLZ 100 500 00) Konto 33 36

Ich bitte Sie herzlich, an HERZ-Bube teilzunehmen. Es lohnt sich:

Sie unterstützen den guten Zweck, erhalten eine Spendenbescheinigung, Ihr Unternehmen erscheint in der Spenderliste auf der Homepage des LV1 beim DSkV: www.lv1.dskv.de und auf den Aktions-Plakaten ist Ihr Unternehmens-Logo vertreten.

Spielen Sie für diesen guten Zweck mit beim Prominenten-Skatturnier.

Jan Ehlers,

Präsident des LV1 im DSKV e.V.

Eine Initiative des LV 1 Berlin-Brandenburg im DSKV e.V. für das Soldatenhilfswerk der Bundeswehr e.V.
Jan Ehlers, Präsident des LV 1, Schildhornstraße 52, 12163 Berlin, Mobil 0160 / 1215521, e-Mail: lv1bb@arcor.de



Grußwort

der Bundeskanzlerin

Frau Dr. Angela Merkel

anlässlich des HERZ-Bube-
Skatworldcup 2006



Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern am „HERZ-Bube-Skatworldcup 2006“ sowie dem veranstaltenden Skatverband Berlin-Brandenburg sende ich herzliche Grüße.

Das weltweit ausgetragene Skatturnier unterstreicht in äußerst gelungener Weise die Verbundenheit unserer Gesellschaft mit den Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr sowie ihren Angehörigen.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am „HERZ-Bube-Skatworldcup“ unterstützen mit ihrem Spendeneinsatz in dankenswerter Weise Familien und Hinterbliebene von im Auslandseinsatz schwer verwundeten und getöteten Soldatinnen und Soldaten. Damit wird nicht nur in materieller Weise geholfen, sondern auch deutlich gemacht, dass unsere Bevölkerung hinter den in schwierige und gefährliche Einsätze entsandte Soldatinnen und Soldaten steht und an ihrem Schicksal Anteil nimmt.

Dank und Anerkennung gilt nicht zuletzt all denjenigen, die auch in diesem Jahr wieder zum Gelingen des Turniers beitragen: dem Skatverband Berlin-Brandenburg als Veranstalter, den Sponsoren sowie den vielen unverzichtbaren ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern.

Ich wünsche dem „HERZ-Bube-Skatworldcup 2006“ von ganzem Herzen ein gutes Gelingen sowie allen Aktiven Glück, Erfolg und reizvolle Spiele.

A handwritten signature in blue ink that reads "Angela Merkel". The signature is written in a cursive, flowing style.

Dr. Angela Merkel



Impressionen HERZ-Bube Skatworldcup



HERZ-Bube-Skatworldcup in Saarbrücken



Grußwort
des Generalinspektors der Bundeswehr
General Wolfgang Schneiderhan



*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kameradinnen und Kameraden!*

Allen Teilnehmern, Gästen wie auch dem Veranstalter des „Herz-Bube-Skat-worldcup 2006“ übermittle ich meine ganz herzlichen Grüße.

Die durch den Landesverband Berlin-Brandenburg im Deutschen Skatverband weltweit – d.h. auch in den Einsatzgebieten – ausgerichteten Skatturniere haben inzwischen nicht nur einen festen Platz in unseren Terminkalendern, sondern vor allem in unseren Herzen. Denn Menschen zu helfen, die unverschuldet in Not geraten sind, ist Verpflichtung und Herzensanliegen zugleich. Mit Ihrer Bereitschaft, die Freude am Skatspielen in der Gemeinschaft mit einem Beitrag für die Gemeinschaft zu verbinden, setzen Sie ein Zeichen der Solidarität und der Menschlichkeit, die gerade in der heutigen schnelllebigen Zeit von besonderer Bedeutung sind.

Als Vorsitzender des Soldatenhilfswerks der Bundeswehr bin ich ganz besonders dankbar dafür, dass die Erlöse dieser Skatturnierreihe regelmäßig unserem Hilfswerk zukommen. Im täglichen Dienst wie bei meinen Besuchen in der Truppe habe ich viele Fälle kennen gelernt, in denen Kameraden und ihren Familien in Not schnell, unbürokratisch und wirksam geholfen werden konnte. Ich möchte Ihnen, den Teilnehmern und Gästen aber ebenso den Veranstaltern, meinen persönlichen Dank dafür aussprechen, dass Sie uns dies ermöglichen.

Ich wünsche Ihnen spannende und zugleich erfolgreiche Turniere, die Ihnen zugleich eine verdiente Abwechslung vom Alltag bieten sollen.

A handwritten signature in blue ink that reads "Wolfgang Schneiderhan". The signature is written in a cursive style.

Wolfgang Schneiderhan
General



HERZ-Bube-Ska

50 Jahre LV 1 Berlin-Brandenburg im DSKV – Jubiläumsveranstaltung

Karfreitag, den 14. April 2006

Ostersamstag, den 15. April 2006

- Ort** Hotel **MARITIM pro Arte**, Friedrichstraße 15, 10117 Berlin
- Zeitplan** **14.04.2006:** 1. Serie 10:00, 2. Serie 13:00, 3. Serie 16:00 Uhr
15.04.2006: 1. Serie 10:00, 2. Serie 13:00, 3. Serie 16:00 Uhr
- Startgeld** **8,- € pro Serie inklusive Serien und Gesamtwertung**
Jugendliche (für 6 Serien) 20,- € gesamt
Mannschaftsstartgeld (**4er Mannschaften**) 40,- € extra
Damentandem (2 Damen) 20,- € extra
Mixed (Dame und Herr) 20,- € extra
- Modalitäten** Einzel- und Mannschaftswettbewerb, **Damen-Tandem nur am Karfreitag**, den 14. April 2006, **Mixed nur am Ostersamstag**, den 15. April 2006. Jugendliche Extrawertung, Junioren werden den Erwachsenen zugeordnet.
- Besonderes** Nach der 3. Serie wird gesetzt. **Damen** haben **selbstverständlich** die Möglichkeit, an der **Gesamtwertung** teilzunehmen, können aber auch nur am **Karfreitag Tandem** oder am **Ostersamstag Mixed** spielen.
Raucher und Nichtraucher spielen an getrennten Tischen.
- Verlustspielgeld** **1,- € pro verlorenes Spiel, Jugendliche 0,50 € ... zu Gunsten der im Auslandeinsatz schwerstverwundeten Soldaten und Soldatinnen der Bundeswehr**
- Siegerehrungen** Tandemwertung und Seriensieger vom Freitag am Samstag nach der ersten Serie, Gesamtwertungen und Seriensieger vom Samstag unmittelbar nach Abgabe der letzten Liste.
- Anmeldungen** LV 1 Berlin-Brandenburg, Schildhornstraße 52, 12163 Berlin
Fax: 030 / 82 70 32 47, eMail: lv1bb@arcor.de
- Meldeschluss** Mannschaften und Damen-Tandem definitiv: **10. April 2006**
- Konto** Berliner Sparkasse, Konto 061 000 56 00, BLZ 100 500 00

tworldcup 2006



Die Preise der Gastronomie in den Veranstaltungsräumen

Tasse Kaffee 1,- €, Softdrinks/Wasser 0,2 l-Flasche 2,- €, Bier 0,3 l 2,50 €, Schnitzel/Bratkartoffeln 8,50 €, Schweinebraten/Petersilienkartoffeln 8,50 €, Fischfilet/Petersilienkartoffeln 8,50 €, ein halbes belegtes Brötchen 1,50 €.

Zillebüfett (nur) am Karfreitag ab 18:00 Uhr satt 10,50 €.

Die Preisgestaltung, vom LV 1 Berlin-Brandenburg garantiert:

Gesamtwertung Einzel: 1: 2.000,- €, 2: 1.200,- €, 3: 800,- €, 4: 600,- €, 5: 400,- €, 6: 300,- €, 7: 250,- €, 8: 200,- € 9: 180,- €, 10: 170,- €, 5 x 120,- €, 5 x 100,- €, 5 x 80,- €, 10 x 60,- €

Seriensieger: Je Serie jeweils die ersten 5! Vom Startgeld (8,- € pro Serie) werden 3,- € pro Serie für die Seriensieger verwendet; z.B. bei 200 Teilnehmern gelangen 600,- € an Seriensieger und Platzierte: 1: 30 % 180,- €, 2: 20 % 120,- €, 3: 20 % 120,- €, 4: 16 % 96,- €, 5: 14 % 84,- €

Mannschaftspreis: 30 %, 25 %, 20 %, 15 %, 10 % des Mannschaftsstartgeldes

Damentandem: mindestens 200,- €, 150,- €, 100,- €, 80,- €, 60,- €

Mixed: mindestens 200,- €, 150,- €, 100,- €, 80,- €, 60,- €

Senioren- und Seniorinnenpreise: nur Gesamtwertung ab 65 Jahre.

Gesamtwertung: 5 Extrapreise.

Jugendpreise: nur Gesamtwertung 5 Extrapreise.

Damenpreise: nur Gesamtwertung 5 Extrapreise.

Weitere Geld- und Sachpreise bei mehr als 250 Teilnehmern, das gesamte Startgeld gelangt in die Bargeldauszahlung.

Preisberechtigung: Ausschließlich bei Abgabe der Startkarte vor Siegerehrung.

Übernachtungen im MARITIM pro Arte **nur über Schäfer Skatreisen**,

Tel. 02443 / 98 97 18, Fax 02443 / 98 97 26 Mail: info@SKAT-reisen.de

Ausflugstipps: Tropical Island – karibisches Badevergnügen in der größten Badehalle Europas, zu erreichen mit dem Brandenburgticket – bis zu 5 Pers. hin und zurück an einem Tag für 23,- €. 58 Minuten entfernt vom Veranstaltungsort.

Spree- und Havelfahrt – Ableger nur 400 m entfernt, zu Fuß zum Brandenburger Tor und viele weitere Sehenswürdigkeiten – **Berlin ist eine Reise wert.**

Ihre Teilnahme unterstützt eine gute Sache mit sehr ernstem Hintergrund!

Herzlich willkommen!

LV 1 Berlin-Brandenburg



Liebe Skatspielerinnen!

Liebe Skatspieler!

Je relevanter Skatveranstaltungen sind, desto schlitzzohriger werden die Teilnehmer. Folgen der Fall hat sich zugetragen:

Am Dreiertisch hat der Listenführer dem Spieler auf Platz 3 ein Spiel eingetragen, das der Spieler auf Platz 2 gewonnen hat. Das wurde aber erst nach Beendigung der unterschriebenen Liste festgestellt. Der Spieler auf Platz 3 gibt zu, das betreffende Spiel nicht durchgeführt zu haben. Jetzt kommt ein für mich unvorstellbarer Vorgang. Er besteht aber dennoch darauf, dass die Spielliste nicht berichtigt wird, weil sie von allen Spielern unterschrieben worden sei.

Jetzt die Frage: Darf die Spielliste berichtigt werden?

Entscheidung des Int. Skatgerichtes: Die fehlerhafte Eintragung darf nur mit Zustimmung der beteiligten Spieler korrigiert werden.

Begründet wird dies, dass nach SkWO 7.2.5 festgelegt ist, dass die Spielleitung fehlerhafte Spiellisten berichtigen darf. Das bezieht sich aber nur auf Additions- oder Subtraktionsfehler bzw. auf erkennbar falsche Eintragungen. Die Spielleitung kann nicht von sich aus beurteilen, ob die eingetragenen Spiele dem richtigen Spieler zugeschrieben wurden. Das können nur die Spieler am Tisch wissen. Daher muss für den vorliegenden Fall, die oben stehende Bestimmung der ISkO herangezogen werden. Besteht also ein Spieler darauf, dass das ihm unberechtigt zugeschriebene Spiel nicht mehr bei ihm abgezogen und dem anderen Spieler hinzugezählt werden darf, muss es bei der fehlerhaften Eintragung bleiben.

Die Handlungsweise eines Spielers, der ein Spiel beansprucht, das wissentlich ein anderer Spieler durchgeführt hat, kann man nur als grob unsportlich und unfair bezeichnen. Man sollte ihn (oder sie) darauf hinweisen, dass nach ISkO 4.5.2 alle Teilnehmer in jeder Situation das Prinzip der Fairness und Sachlichkeit zu wahren und kein fadenscheiniges Recht zu suchen haben. Über eventuelle Disziplinarmaßnahmen gegenüber dem unsportlichen Verhalten des Spielers auf Platz 3 entscheidet die Turnierleitung.

Persönlich werde ich keinen Kommentar zu diesem Fall und der Entscheidung abgeben, denn jeder, der mich kennt, weiß, wie ich mich nicht nur äußern, sondern auch verhalten würde. Dieser absonderliche Fall ist aber nicht zu verwechseln mit meinen Ausführungen im Februar Journal 2005 betreffend der **unterschiedlichen Wertung bei doppelter Listenführung** (gewonnen/verloren beim selben Spieler). Nochmals zur Erinnerung: In der ISkO gibt es keine Bestimmung zur doppelten Listenführung. Der Verbandstag des DSKV hat 1999 festgelegt, dass **beide Listen gleichberechtigt sind** und zu Kontrollzwecken nach jeder Runde abgeglichen werden sollen. Bei Unstimmigkeiten gelten nach Meinung des ISkG dabei folgende Regeln:

1. Wird ein gewonnenes oder verlorenes Spiel bei unterschiedlichen Spielern eingetragen und kann keine Übereinstimmung darüber erzielt werden, wer das Spiel tatsächlich durchgeführt hat, so wird es als eingepasst gewertet.

2. Wird ein gewonnenes oder verlorenes Spiel zwar beim selben Spieler, aber in unterschiedlicher Höhe eingetragen, so gilt bei einem gewonnenen Spiel das niedrigere und bei einem verlorenen Spiel das höhere Ergebnis, wenn keine Einigung zustande kommt.

3. Wird beim selben Spieler ein gewonnenes und ein verlorenes Spiel notiert, so ist ebenfalls auf ein eingepasstes Spiel zu entscheiden, wenn keine Übereinstimmung zustande kommt.

Nun möchte ich noch eine zum wiederholten Mal an mich gestellte Frage beantworten: Ist es erlaubt, die vier noch zusammenliegenden Buben vor dem Mischen auseinander zu stecken? Eindeutige Antwort: **Ja!** Denn die ISkO verbietet das Vermengen der Buben unter die übrigen Karten nicht. Sie schreibt lediglich vor, dass der Kartengeber die Karten vor dem Abheben **gründlich** zu mischen hat. Was also nicht verboten ist, ist erlaubt.

Und wieder haben wir ein ereignisreiches Jahr hinter uns gebracht. Aus diesem Grunde möchte ich allen Skatspielerinnen und Skatspielern, sowie ihren Angehörigen und Freunden, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr 2006 wünschen.

In diesem Sinne ...

CWS



**Einer kommt durch:
der MAN**



HX 60 Universalfahrzeug





Impressionen HERZ-Bube Skatworldcup



Vereine intern – kurz notiert

❖ Die Brandenburger Haveltrümpfe haben sich umbenannt in „**Haveltrümpfe Blau-Weiß Brandenburg**“. Zudem haben sie einen neuen Vorsitzenden, **Lothar Hinz**, Telefon 0171 / 9 10 70 52. Adresse des Spiellokals: Gaststätte Blau-Weiß, Thüringer Str. 251, 14770 Brandenburg.

❖ Beachtet bitte die Anzeige für die **Isar-Floßfahrt** in diesem Heft. Es sind **noch einige Plätze frei**.

❖ Der LV 1 Berlin-Brandenburg verlieh den Skatfreunden **Heinz Rajenkowski** und **Burkhard Engler** von der BSG Transport und Verkehr sowie der Skatfreundin **Christa Wunner** von Jung und Älter die **Silberne Ehrennadel**. Die gesamte Skatszene gratuliert recht herzlich.

❖ Der **8. Rathenower Skat-Marathon** der WesthavelländerASSE findet vom 7. auf den 8. Januar 2006 statt. Informationen unter Telefon 033877 / 5 06 77, Guido Gericke.

❖ Am 30. Oktober 2005 fand die Mitgliederversammlung des LV 1 Berlin-Brandenburg statt. **Das neue Präsidium** setzt sich wie folgt zusammen:

- PräsidentJan Ehlers
 - VizepräsidentenDieter Galsterer und Klaus Schulz
 - SchatzmeisterHarald Keßel
 - Schriftführer.....Peter Lipertowicz
 - Turnierleiter.....Jürgen Ball
 - Damenreferentin.....Carola Saling
 - Jugendleiter.....Helmut Forth
- Adressen sh. 3. Umschlagseite des Journals.*

Das Landesverbandsgericht setzt sich folgendermaßen zusammen: Hansi Klein, Erhard Heise, Karl-Heinz Bordynski, Siegfried Franzen, Werner Einsiedel.

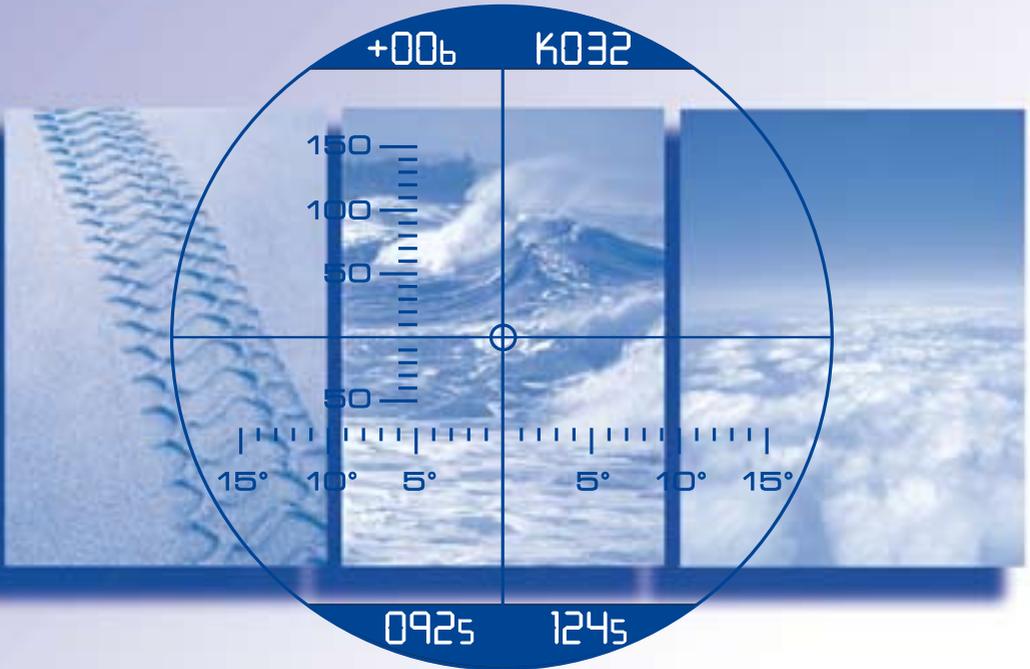
❖ Der LV 1 Berlin-Brandenburg bedankt sich bei **Helga Keßel** und **Gabi Döpelheuer** für die geleistete Arbeit und wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute.

Happy Birthday

Ott, Hansjürgen	Prignitzer Buben -----	07.12.1935	70 Jahre
Zimmermann, Horst	Gut Blatt Prenzlau -----	21.12.1945	60 Jahre
Klatt, Inge	Berliner Bären -----	27.12.1930	75 Jahre
Pfeifer, Manfred	Reizende Buben Kyritz -----	30.12.1945	60 Jahre
<i>Es gratulieren recht herzlich die Vereine, die VGen und der LV 1 Berlin-Brandenburg</i>			
Jörn, Waldemar	WesthavelländerASSE -----	27.10.1940	65 Jahre
Buck, Hildegard	1. SC Steglitz -----	18.11.1945	60 Jahre
<i>Es gratulieren nachträglich ihre Vereine, die VGen und der LV 1 Berlin-Brandenburg</i>			



Fährt, schwimmt, fliegt: Carl Zeiss Optronics



Carl Zeiss Optronics. Unter diesem Namen erhalten Sie ein breites Spektrum hochinnovativer Optronik-Produkte in ZEISS Qualität. Sie erfüllen alle Anforderungen, die sich bei Einsätzen an Land, zu Wasser und in der Luft ergeben.

Sie helfen bei der Beobachtung und Sicherung der Landesgrenzen. Zehn Jahre Carl Zeiss Optronics heißt auch 100 Jahre Erfahrung in Entwicklung und Produktion militärischer Optik. Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Carl Zeiss Optronics GmbH
73446 Oberkochen, Germany
www.carl-zeiss-optronics.com

Carl Zeiss Optronics Wetzlar GmbH
35576 Wetzlar, Germany
www.carl-zeiss-optronics.com



We make it visible.

50 Jahre Skatverband Berlin-Brandenburg LV 1 – 2006

Jubiläumsreise „Isar-Floßfahrt“ vom 2. August bis 7. August 2006

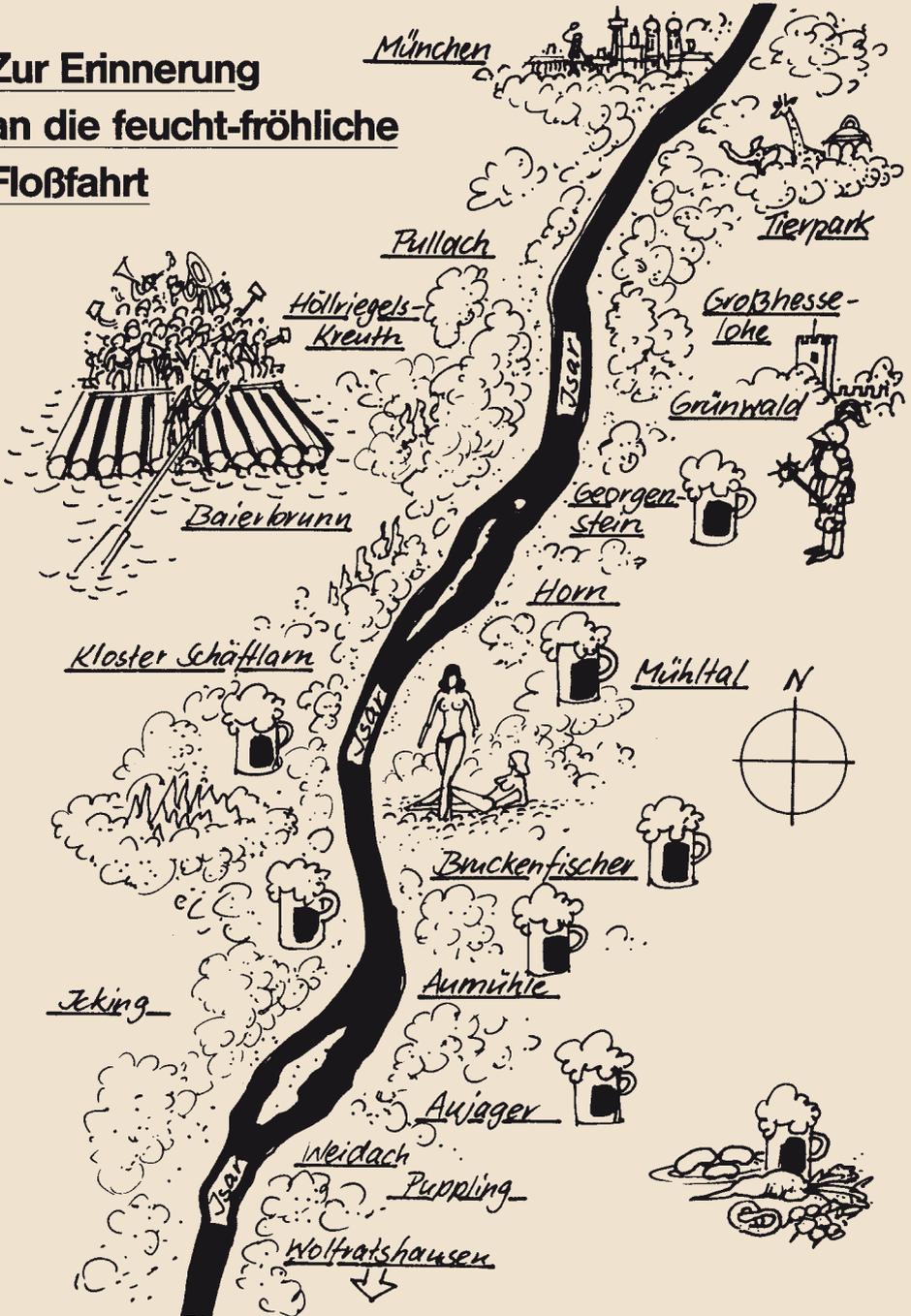
Maximal 50 Personen

Hotel	Four Points Hotel Brauneck ArabellaSheraton Lenggries
Anreise	Deutsche Bahn NZ 1901 Spar Night mit der Möglichkeit, gegen Aufpreis Liege oder Schlafwagen zu buchen. Abfahrt Ostbahnhof am 2. August 06 ca. 22:00 Uhr, Mittwoch; Ankunft Lenggries am 3. August 06 ca. 8:50 Uhr, Donnerstag
Rückreise	Ab Lenggries am 7. August 06 ca. 13:20 Uhr Montag; An Berlin ca. 21.30 Uhr Montag; In München müssen wir 1 x umsteigen.
Kosten	450,00 Euro /Person, Einzelzimmerzuschlag 23,00 Euro/Nacht, Liegewagenzuschlag 22,00 Euro (nur Hinfahrt)
Leistungen	<p>→ Bahnfahrt hin und zurück incl. Platzkarten</p> <p>→ Floßfahrt incl. Musik, Speisen und Getränke (Abfahrt: 9:00 Uhr Wolfratshausen – Ankunft: 17:00 Uhr Floßhafen München – Mittagspause im Landhaus „Zur Mühle“ Schweinshaxe und Bier sind angesagt (im Preis enthalten)</p> <p>→ Anschließend Besuch des Biergartens Großhesselohe – Rückfahrt zum Hotel ca. 21:00 Uhr</p> <p>Bustransfer vor Ort: → vom Hotel Arabella zum Flößgelände & zurück</p> <p>→ Ausflug nach Wattens/Österreich mit dem Besuch in der „Swarowski-Kristallwelten“ (incl. Eintrittsgeld) – anschließend Fahrt nach Innsbruck mit dem Wahrzeichen der Stadt „Goldenes Dachl“ zum Stadtbummel.</p> <p>→ Ausflug nach Garmisch-Partenkirchen und Eibsee, Besuch der Sprungschanzen, Sommerrodelbahn und der Partnach Klamm oder einer Zugspitzrundreise <nur bei gutem Wetter!> Kosten hierfür extra (Euro 35,00/Person)</p> <p>→ 4 Übernachtungen incl. Frühstück – Büfett</p> <p>→ 3 gemeinsame Abendessen (Büfett)</p> <p>→ Berg und Talfahrt Wallbergbahn – oberhalb von Lenggries</p>
Skatturnier	Isarpokal 2006, 3 Serien à 48 Spiele, Startgeld von 15,00 € je Teilnehmer wird voll ausgeschüttet einschließlich des Verlustspielgelds. Herren-Einzel, Damen-Einzel, Mixed je 3 gravierte Pokale im Reisepreis eingeschlossen
Anmeldung	<p>und Zahlung an Herrn Erhard Heise, Dossestraße 12 D, 12307 Berlin, Tel. 030/745 4905 (oder geschäftlich dienstags bis donnerstags unter 033731/3182 41 – Fax 033731/3182 22)</p> <p>Anzahlung pro Teilnehmer von 100,00 Euro bis zum 31. Januar 2006 – Restzahlung bis 30. Juni 2006.</p>
Bankverbindung	Deutscher Skatverband e.V. Landesverband 1 Berlin, Sonderkonto „Floßfahrt“, Berliner Sparkasse, Konto 6300 3999 2, BLZ 100 500 00

Die Reise wird auf 50 Personen beschränkt. Sonderprogramme für Nichtskatspieler/-innen. Siegerehrung und Abschlussfete am 6. August 2006 im Hotel. Beginn 20 Uhr. Jeder Teilnehmer erhält einen Erinnerungsbierkrug von der Floßfahrt. Programmänderungen vorbehalten.

Erhard Heise, Organisation & Reiseleiter
50 Jahre Skatverband Berlin

Zur Erinnerung an die feucht-fröhliche Floßfahrt







Impressionen HERZ-Bube Skatworldcup



HERZ-Bube-Skatworldcup in Stuttgart



Abb. o. links: Manja Rogler germanwings Flughafen Stuttgart als Unterstützung für Jan Ehlers bei der Siegerehrung

Abb. o. rechts: An diesem Abend das schönste Geburtstagskind: Simone Schulze beim Anschneiden der Torte mit dem Honorarkonsul der Kapverdischen Inseln, Helmut Schweimler

Abb. Mitte: Anja Hintzler – Deutsche Meisterin, Europameisterin, Olympiateilnehmerin im Bogenschiessen, Jan Ehlers, Initiator von HERZ-Bube-Skatworldcup, Philipp Lahm, Bundesligaspieler beim VfB Stuttgart, Mathias Kleinert, Sonderbeauftragter des Hauses Daimler Chrysler, Hauptfeldwebel Choi, Leiter Sportfördergruppe Szattgart der Bundeswehr

Abb. u. links: Manja Rogler germanwings und Jan Ehlers nach erfolgreicher Siegerehrung

Abb. u. rechts: Anja Hintzler, Philipp Lahm und Klaus Sattler PR-Leitung Staatliches Toto Lotto Baden-Württemberg



Allgemeine Bestimmungen zum Ligasystem des LV 1

Startgeld

Das Startgeld beträgt 40,00 € je Mannschaft für alle Runden. Es muss mit der Stärkemeldung bis zum 15. Februar 2006 bei den zuständigen Verbandsgruppen eingegangen sein. (Kontonummern siehe Seite 2 im Skat-Journal.)

Meldungen und Meldeschluß

Die Mannschaften müssen schriftlich bis zum 1. Februar 2006 an die Geschäftsstelle des LV 1 Berlin-Brandenburg, Schildhornstraße 52 in 12163 Berlin (Steglitz), gemeldet werden. Spätere Meldungen können den Verlust der Startberechtigung zur Folge haben.

ACHTUNG

(betrifft nicht die Mannschaften der Damenlandesliga) Es ist unbedingt erforderlich, bei Meldungen zur OBER- und LANDESLIGA folgende weitere Angaben zu machen: Vor- und Zuname mit Anschrift und Telefonnummer des verantwortlichen Mannschaftsführers oder des Vereins sowie den Namen des Spiellokals (beim Heimspiel) mit Anschrift (Bezirk) und Telefonnummer. Sollte ein Verein mehrere Mannschaften in den Ligen haben, so genügt eine Anschrift.

Abrechnung

1. bis 3. Verlustspiel je 0,50 €; ab dem 4. Verlustspiel jeweils 1,00 €. Das Verlustspielgeld ist bis Freitag nach dem Spieltag mit dem LV 1 abzurechnen. Dieser stellt dafür die Spielkarten und die Spiellisten.

Besondere Hinweise

→ Die in der 1. Serie antretenden Ligaspieler sind für alle unteren Spielklassen für das Jahr 2006 gesperrt. Sie dürfen höchstens einmal in einer höheren Spielklasse eingesetzt werden. Es dürfen keine Spieler aus höheren Klassen eingesetzt werden.

→ Es kann nach jedem abgeschlossenen Spiel (einmal pro Serie) ohne Angabe von Gründen, mit vorheriger Anmeldung bei der Spielleitung, ein Spieler/in (Ergänzungsspieler/in) ausgetauscht werden. Pro Spieltag ist nur ein Ergänzungsspieler/in zugelassen.

→ Die Spielleitung hat der jeweilige Gastgeber. Er stellt auch den Schiedsrichter. Sollte dies nicht möglich sein, so muss aus den anreisenden Mannschaften ein Schiedsgericht gebildet werden.

→ Die Spielerpässe aller Spieler/innen sowie der Ergänzungsspieler/innen und die Startkarten sind zu jedem Spieltag mitzubringen. Der Gastgeber hat in den Spielerpässen unbedingt die Eintragung des Spieltages vorzunehmen

→ Es wird nach der Internationalen Skatordnung, den gültigen Regeln und Ordnungen des DSKV e.V. und dem Wettspielplan des LV 1 Berlin-Brandenburg im DSKV e.V. gespielt.



**Impressionen
HERZ-Bube Skatworldcup**



**HERZ-Bube-Skatworldcup
in Sarajevo**



Ausschreibung zur 11. Oberliga 2006 **– Qualifikation zur REGIONALLIGA 2007 –**

- Ausrichter** und Veranstalter: LV 1 Berlin-Brandenburg im DSkv e.V.
- Spieltage** 11. März / 08. April / 13. Mai / 24. Juni / 09. September 2006
- Beginn** **1. Serie jeweils um 11:00 Uhr. Es werden drei Serien à 48 Spiele gespielt. Die Spielerpässe sind vorzulegen.**
- Startberechtigung** Startberechtigt sind 16 Mannschaften.
Es sind die **verbliebenen Mannschaften** der **Oberliga 2005**, die **aufgestiegenen Mannschaften** aus der **Landesliga 2005** und die **abgestiegenen Mannschaften** aus der **Regionalliga 2005**.
- Austragungsmodus** **Gespielt wird in einer Staffel mit 16 Mannschaften. Es werden 15 Serien à 48 Spiele durchgeführt, wobei jede Mannschaft gegen jede andere Mannschaft dreimal spielen muss.**
Gewertet wird jede Serien nach dem Mannschaftsergebnis mit 3, 2, 1, 0 Wertungspunkten.
An den ersten vier Spieltagen ist immer eine Mannschaft Gastgeber für drei andere Mannschaften.
Der 5. Spieltag wird für alle Mannschaften an einem Spielort vom LV 1 ausgerichtet. Der Spielort wird rechtzeitig bekannt gegeben.
- Auf- und Abstieg** Es steigen die **punktbeste/n Mannschaft/en** in die **REGIONALLIGA 2007** auf (sofern keine Aufstiegsperre besteht). Die Anzahl der aufsteigenden Mannschaften wird vom DSkv e.V. festgelegt.
Die **sechs letztplatzierten** Mannschaften steigen in die **Landesliga 2007 ab**. Die Anzahl der Absteiger kann durch die Differenz der Auf- bzw. Absteiger zur oder aus der **Regionalliga** verändert werden.
- ACHTUNG** **Wichtig für alle verantwortlichen Mannschaftsführer der OBERLIGAMANNschaften:**
Meldeschluss (schriftlich) ist der 31.01.2006.
Die **Startkarten** sowie die **Spielunterlagen** für die jeweiligen Heimspieltage sind zwischen **Dienstag, dem 14. Februar 2006** und **Freitag, dem 03. März 2006** in der Geschäftsstelle des LV 1, Schildhornstraße 52, 12163 Berlin-Steglitz, Telefon 82 70 32 45/46 **unbedingt abzuholen.**
Die **Spielerpässe** aller **gemeldeten** Spieler (auch der Ergänzungsspieler) **sind an jedem Spieltag mitzubringen.**

Weitere Angaben siehe „Allgemeine Bestimmungen zum Ligasystem des LV1 Berlin-Brandenburg in diesem Heft.

Ausschreibung zur 37. Landesliga 2006 – Qualifikation zur OBERLIGA 2007 –

- Ausrichter** und Veranstalter: LV 1 Berlin-Brandenburg im DSKV e.V.
- Spieltage** 11. März / 08. April / 13. Mai / 24. Juni und 09. September 2006
- Beginn** 1. Serie jeweils um 11.00 Uhr. Es werden drei Serien à 48 Spiele ausgetragen. Die Spielerpässe sind vorzulegen.
- Startberechtigung** Startberechtigt sind 48 Mannschaften.
Es sind die **verbliebenen Mannschaften** der **Landesliga 2005**, die **abgestiegenen Mannschaften** aus der **Oberliga 2005** und die **aufgestiegenen Mannschaften** aus den **Verbandsligen 2005** der VG'en.
- Austragungsmodus** Gespielt wird in drei Staffeln à 16 Mannschaften. Es werden 15 Serien à 48 Spiele durchgeführt, wobei jede Mannschaft gegen jede andere Mannschaft dreimal spielen muss.
Gewertet wird jede Serie nach dem Mannschaftsergebnis mit 3, 2, 1, 0 Wertungspunkten.
An den ersten vier Spieltagen ist immer eine Mannschaft Gastgeber für drei andere Mannschaften.
Der 5. Spieltag wird für alle Mannschaften an einem Spielort vom LV 1 ausgerichtet. Der Spielort wird rechtzeitig bekannt gegeben.
- Auf- und Abstieg** Die beiden Erstplatzierten jeder Staffel **steigen in die OBERLIGA 2007 auf (sofern keine Aufstiegs Sperre besteht)**.
Die **vier Letztplatzierten jeder Staffel** steigen in die **Verbandsligen 2007 der Verbandsgruppen** ab. Die Anzahl der Absteiger kann sich verändern, wenn mehr oder weniger Mannschaften aus der Oberliga absteigen.
- ACHTUNG** **Wichtig für alle verantwortlichen Mannschaftsführer der LANDESLIGA-MANNSCHAFTEN: Meldeschluss (schriftlich) ist der 31.01.2006.**
Die **Startkarten** sowie die **Spielunterlagen** für die jeweiligen Heimspieltage sind zwischen **Dienstag, dem 14. Februar 2006** und **Freitag, dem 03. März 2006** in der Geschäftsstelle des LV 1, Schildhornstraße 52, 12163 Berlin-Steglitz, Telefon 82 70 32 45/46 **unbedingt abzuholen**.
Die **Spielerpässe** aller **gemeldeten** Spieler (auch der Ergänzungsspieler) **sind an jedem Spieltag mitzubringen**.

Weitere Angaben siehe „Allgemeine Bestimmungen zum Ligasystem des LV 1 Berlin-Brandenburg“ in diesem Heft.

Sparkassen-Finanzgruppe



Wer sich mit Risikostreuung auskennt, kommt zu uns. Die Vermögensberater der Sparkasse.



Sie möchten Ihre Träume verwirklichen? Dann sollten Sie alle finanziellen Chancen nutzen. Unser individuelles Sparkassen-Finanzkonzept hilft Ihnen dabei. Mit maßgeschneiderten Lösungen für Ihre gezielte Vermögensbildung und Absicherung, die Sie auch in Zukunft ruhig schlafen lassen. Mehr dazu in Ihrer Geschäftsstelle. Oder unter www.sparkasse.de.

Wenn's um Geld geht – Sparkasse.

Ausschreibung zur 12. Damen-Landesliga 2006 – Qualifikation zur DAMEN-BUNDESLIGA 2007 –

- Veranstalter** und Ausrichter: LV 1 Berlin-Brandenburg im DSkV e.V.
- Spieltage** 11. März / 09. April / 13. Mai / 24. Juni und 09. September 2006
- Beginn** **1. Serie jeweils um 11.00 Uhr. Es werden drei Serien à 48 Spiele** ausgetragen. Die Spielerpässe sind vorzulegen.
- Austragungsmodus** Gespielt wird in einer Staffel der gemeldeten Mannschaften. **Es werden 15 Serien à 48 Spiele gespielt.**
Der Spielmodus wird rechtzeitig vor Beginn der Landesliga bekannt gegeben. Er ist abhängig von der Anzahl der gemeldeten Mannschaften.
 An den ersten vier Spieltagen wird in „Zur Tankstelle“, Oberspreestraße 148, 12557 Berlin-Köpenick (Telefon 65 59 65) gespielt. **Der Spielort des 5. Spieltages wird rechtzeitig bekannt gegeben.**
 Sollte sich daran etwas ändern, erfolgt gesonderte Mitteilung (im Journal oder per Brief).
- Aufstieg** **Es steigen die punktbeste/n Mannschaft/en in die Bundesliga 2007 auf (sofern keine Aufstiegssperre besteht). Die Anzahl der Aufsteiger wird vom DSkV e.V. festgelegt.**
- ACHTUNG** **Wichtig für alle verantwortlichen Mannschaftsführerinnen der DAMENMANNSCHAFTEN: Meldeschluß (schriftlich) ist der 31.01.2006.**
 Meldungen an die Geschäftsstelle des LV 1, Schildhornstraße 52, 12163 Berlin-Steglitz, Telefon 82 70 32 45/46.
 Die Spielerpässe aller **gemeldeten** Spielerinnen (auch der Ergänzungsspielerinnen) **sind an jedem Spieltag mitzubringen.**
Weitere Angaben siehe „Allgemeine Bestimmungen zum Ligasystem des LV 1 Berlin-Brandenburg“ im nächsten Heft.

FORUM

VORSPRUNG
DURCH
INNOVATION



FORUM für Automatenunternehmer in Europa e.V.
Dircksenstr. 49, 10178 Berlin
Tel. (030) 2887738-0 Fax: (030) 2887738-13
E-Mail: info@forum-europa.de
Internet: www.forum-europa.de

"Full-Service"-Marketing-Leistungen,
Konzepte und Promotion-Aktionen unter
dem bundesweit gemeinsamen
werblichen Auftritt "**MEGA FUN CENTER**"
und Sympathieträger "**MANNY**".
Dies alles und vieles mehr zum
Thema "Marketing" für Spiel- und
Gaststätten gibt's bei der ...



FORUM Marketing-Service GmbH
Dircksenstr. 49, 10178 Berlin
Tel. (030) 2887739-0
Fax (030) 2887739-14
E-Mail: info@fmsberlin.de

FMS

39. Sei-Ruhig-Wanderpokal am 4. Februar 2006

Veranstalter und Ausrichter:

Skatclub Sei-Ruhig 1958 e.V. (Mitglied im DSKV)

Vereinslokal: „Haus des Sports in Kreuzberg“
Gitschiner Straße 48 (Eingang Böcklerstraße), 10969 Berlin ☎ 030- 615 11 36
eMail: skatclub@sei-ruhig.de - Internet: www.sei-ruhig.de

Titelverteidiger:

Herren: Barbarossa 75, Berlin
Damen: Ideale Jungs, Berlin

Startberechtigung:

Offen für alle Vereine oder Gemeinschaften mit beliebig vielen Mannschaften und Einzelspielern.

Spielort:

Festzentrum der Trabrennbahn Mariendorf
Mariendorfer Damm 222, 12107 Berlin

Konkurrenzen:

Mannschafts- und Einzelwertung (8 Spieler = 1 Mannschaft),
Damen = 4 Spielerinnen Ehrenpreise für Senioren ab 65 Jahre

Startgeld:

Herrenmannschaft (8 Starter) **88,00 €** incl. Kartengeld
Damenmannschaft (4 Starter) **44,00 €**, Einzelspieler **11,00 €** incl. Kartengeld
Mannschaftssonderwertung Startgeld Herren **40,00 €**
Damen **16,00 €** (zusätzliche Einzahlung erforderlich).
Das zusätzliche Mannschaftsstartgeld wird zu 100 % ausbezahlt.
Bitte bargeldlos auf unser Konto: Skatclub Sei-Ruhig 1958 e.V.
Konto-Nr.: 141 004 80 94, BLZ 100 500 00 bei der Berliner Sparkasse überweisen.

Verlustspielgeld:



1. bis 3. verlorenes Spiel je **0,50 €**, ab dem 4. Spiel = **1,00 €**
zu Gunsten der Aktion
HERZ-Bube Skatworldcup

Beginn:

1. Serie 15:00 Uhr 2. Serie 17:45 Uhr – jeweils 48 Spiele –
Siegerehrung gegen 20:30 Uhr

Meldungen:

Schriftlich bis zum 30. Januar 2006 an Joachim Knop, Boeckhstr. 14, 10967 Berlin,
Tel/Fax 030-694 27 43 oder per eMail: skatclub@sei-ruhig.de
Startkartenausgabe ab 14:00 Uhr. Die Startkarten müssen bis 14:45 Uhr abgeholt sein,
sonst werden sie an andere Teilnehmer vergeben.

Preise und Pokale:

Einzelwertung:

1. PREIS	1.400,00 €	2. PREIS	900,00 €
3. PREIS	450,00 €	4. PREIS	350,00 €
5. PREIS	200,00 €		

Außerdem viele wertvolle Sachpreise.

Pokale für Einzelspieler und Mannschaften:

Herrenmannschaft 6 Pokale, Damenmannschaft 3 Pokale.

Einzelwertung je 3 Ehrenpreise für Herren, Damen, Jugend und Senioren.

Dazu: Mannschaftssonderwertung – nur Geldpreise 30-25-20-15-10 %.

Wir spielen nach der Internationalen Skatordnung.

Sonstiges:

Evtl. Rückfragen unter ☎ 033 731-318 241 oder 030-745 49 05
Fax 033 731-318 222 (Erhard Heise)

Verkehrs- verbindung:

U-Bahn Alt-Mariendorf, Bus 176, 179.
Ausreichende Parkmöglichkeiten sind vorhanden.

Mit skatsportlichem Gruß
Skatclub Sei-Ruhig 1958 e.V.
-Der Vorstand-





Die berufsständischen Vertretungen der Automaten- Aufstell- und Spielstättenbetriebe in Deutschland.

Der Bundesverband Automatenunternehmer e.V. (BA), Berlin, ist Dachorganisation der elf regionalen Automatenverbände in Deutschland mit rund 2.500 Mitgliedsbetrieben. Seine Arbeit konzentriert sich auf Erhalt, Verbesserung und langfristige Sicherung der politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für das etwa 50.000 Arbeitsplätze bietende Automaten-Aufstellgewerbe durch ständigen Dialog mit Politik und Verwaltung. Der BA vertritt die Interessen der Aufstellunternehmen und Spielstättenbetreiber auch auf internationaler Ebene im Euromat, dem europäischen Spitzenverband für die Münzspielbranche.

Dem BA obliegen unter anderem die Kontrolle der Freiwilligen Selbstbeschränkenden Vereinbarungen mit der Bundesregierung, Maßnahmen gegen das illegale Glücksspiel, die Auseinandersetzung mit Ländern und Kommunen um die Vergütungssteuer und die Mitgestaltung einer strukturellen Anpassung der Spielverordnung. Für diese und weitere wirtschaftliche oder rechtliche Themen und Public Affairs rund um das gewerbliche Münzspiel ist der BA für Sie ein kompetenter Ansprechpartner.

Bundesverband Automatenunternehmer e.V. (BA)
Verbändehaus

Handel · Dienstleistung · Tourismus

Am Weidendamm 1A · 10117 Berlin

Telefon (0 30) 72 62 55 00 · Fax (0 30) 72 62 55 50

eMail info@baberlin.de · Internet www.baberlin.org





Die Skat-Krawatte des LV 1

100 %
Reine Seide
Handmade
Limitierte
Auflage von
400 Stück
Preis 15,- Euro
Erhältlich in
der Geschäfts-
stelle des LV 1



Am 21.10.2005
ist unser Skatfreund

Günter Heyde

im Alter von 73 Jahren
nach kurzer, schwerer
Krankheit verstorben.

Um einen treuen Freund trauert der
SC Gut Blatt Prenzlau e.V. in Büssow,
die VG 11/12 und der LV 1 Berlin-
Brandenburg.



Am 16.11.2005 verstarb
unser Skatfreund

Günter Höwing

plötzlich und unerwartet
im 70sten Lebensjahr.

Es trauern seine Vereine *Gemütlicher
Förderverein Reinickendorf, Schwarz-
Weiss 81*, die VG 13 und der LV 1 Ber-
lin-Brandenburg. Wir werden ihm ein
ehrendes Gedenken bewahren.



Spruch des Monats:

***Die Männer haben oft Recht,
doch die Frauen behalten Recht.
Das ist viel wichtiger.***

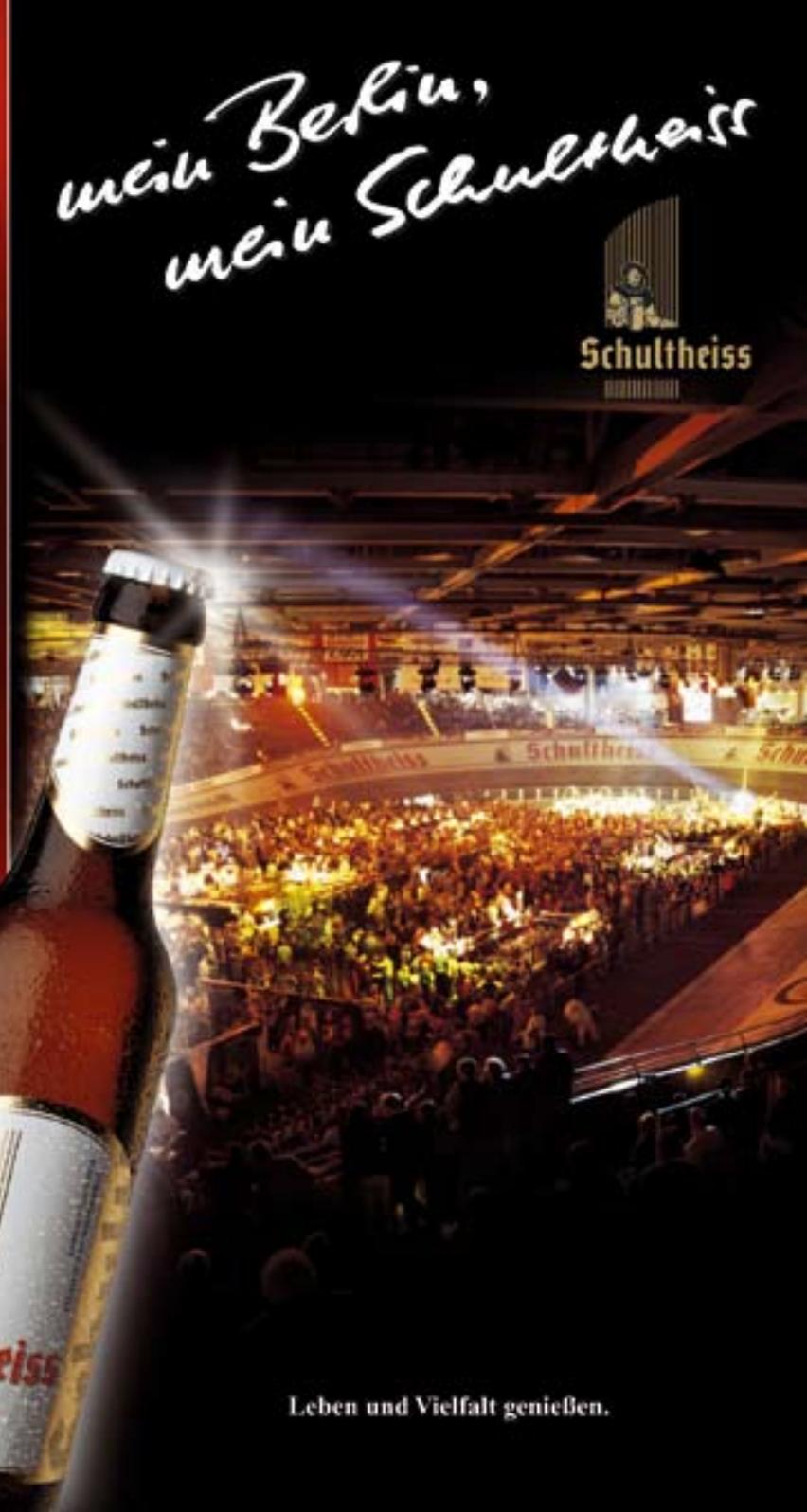
Jeanne Moreau



mein Berlin,
mein Schultheiss



Schultheiss



www.schultheiss.de

Leben und Vielfalt genießen.

Offener Nord-West-Pokal VG 13

Die VG 13 lud am 13. November 2005 zum 9. Mal für den offenen Nord-West-Pokal ein. 97 Spieler/innen fanden den Weg in die Arcostraße.

Bevor die Karten verteilt wurden, nahm unser Präsident Claus W. Scheffler eine Ehrung vor: Klaus Jänisch von der SV Be.A.Te. erhielt Nadel und Urkunde des DSKV für seine 25-jährige Mitgliedschaft.

Nach der 1. Serie lag überraschend ein Junior in Führung. Bernd Meltendorf vom

Deutschen Haus Spandau erspielte sich 1.779 Punkte. Herbert Büscher mit 1676 Punkten, Silvia Schulz (1662) und Andrea Förster (1627) folgten auf den nächsten Plätzen.

In der 2. Serie kamen Spieler aus dem Mittelfeld mit guten Ergebnissen weit nach vorn und belegten dadurch die ersten drei Plätze.

Das Endergebnis:

1.	Mario Starick	Kreuzberger Buben	3080
2.	Stefan Peinowski	Tempelhofer Jungs	2934
3.	Dieter Lesekrug	Schollenjungs	2885
4.	Bernd Meltendorf	Dt. Haus Spandau	2830
5.	Rainer Lachmann	Nullouvert 76	2736
6.	Horst Schäfer	KöpenickerASSE	2712
7.	Herbert Büscher	Lichterfelder Asdrücker	2705
8.	Norbert Rademacher	Dt. Haus Spandau	2680
9.	Silvia Schulz	SC Rollberge	2677
10.	Klaus Scherber	SC Siemensstadt	2623
11.	Andrea Förster	SC Contra 2000	2599
12.	Falk Jürgens		2571
13.	Charly Dietze	Kute 85	2565
14.	Yves Enke	SachsenTiger	2483
15.	Roland Stolze	SC Rollberge	2469

Die Tandem-Wertung gewannen Klaus Scherber und Herbert Büscher mit 5.328 Punkten vor dem Team Starick / Fricke (4961) und Silvia Schulz / Stefan Kunst, die mit 4.910 Punkten den 3. Platz belegten.

Die VG13 bedankt sich bei allen für die ruhige und faire Teilnahme und wünscht

den Aktiven und ihren Familien ein frohes und gesundes Weihnachtsfest sowie einen „Guten Rutsch“ ins Neue Jahr.

Heinz Durstewitz

**MONT
BLANC** 

Die Montblanc Feder

*In der Tradition bester europäischer
Handwerkskunst gefertigte Einheits-
teile, die seit Jahrzehnten als Maßstab für
einzigartige Qualität und unberge-
wöhnliches Schreibvergnügen dienen.*

*Aus Goldband gestutzt, furingepreßt,
geschweisbt, geschliffen, ausgerundet,
poliert – in fast 100 verschiedenen
Schritten bekommt jede Montblanc-
Feder vom Meisterhand ihr unwe-
chselbares Gesicht und – einzeln
von Hand eingeschrieben – ihre ganz
individuelle Seele verliehen.*



Montblanc Boutique Berlin
Friedrichstraße 80, 10117 Berlin
Telefon 030 / 20 38 83 50, Telefax 20 38 83 55

Montblanc Boutique Berlin KaDeWe
Tauentzienstraße 21-24, 10789 Berlin
Telefon 030 / 25 20 79 33, Telefax 25 20 79 34

Montblanc Boutique Berlin
Kurfürstendamm 44, 10719 Berlin
Telefon 030 / 8 86 07 55, Telefax 8 86 07 56

www.montblanc.com

Lieferant des
Skatverbandes
Berlin-Brandenburg

HEISE

Werbung- und Organisationsmittel GmbH

Bitte
Katalog
anfordern!

Sport- und Ehrenpreise Pokale · Medaillen · Urkunden · Abzeichen

Am Bohldamm 4 · 14959 Trebbin · Telefon 033731 / 31 82 0, Telefax 033731 / 31 82 22
Büro Berlin: Telefon 030 / 7 45 49 05, Telefax 030 / 7 45 10 19
www.heise-werbung.de · eMail: info@heise-werbung.de

Landesvereinspokal 2005

Am 29.10.2005 trafen sich die verbliebenen acht Mannschaften bei *Barbarossa 75*, um den Sieger des Landesvereinspokals zu ermitteln. Die Vorschlusrunde führte zu folgenden Ergebnissen:

P. 1: 1. Blanke 10 5.984	P. 2: 1. Alt-Berliner Jungs..... 5796
2. Schwarz Weiß 81 5.488	2. BSG Visteon Asse 5506
3. Barbarossa 75 5.076	3. Deutsches Haus Spandau 5275
4. Karo Einfach 4.235	4. Neuköllner Jungs 5055

Die besten zwei Mannschaften jeder Paarung spielten den LVP-Sieger aus. Die 3. und 4. beider Paarungen spielten um die Plätze 5 - 8. Landesvereinspokal-Sieger mit klarem Vorsprung wurde

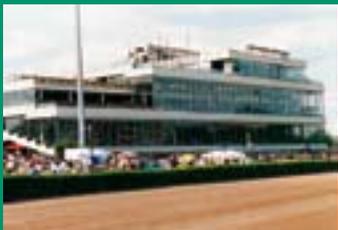
Alt-Berliner Jungs.

1. Alt-Berliner Jungs 6133	5. Neuköllner Jungs 6718
2. Blanke 10 5677	6. Karo Einfach 5391
3. Schwarz Weiß 81 5146	7. Barbarossa 75 4952
4. BSG Visteon Asse 4904	8. Deutsches Haus Spandau 4563

Die Neuköllner Jungs liefen zu spät zu Höchstform auf. Der Spielleiter bedankt sich bei allen beteiligten Skatfreunden für die außerordentlich ruhige und faire Spielweise. Den Wirtsleuten ein besonderes Lob für die Bedienung und das Mittagessen.

Festzentrum Mariendorf

Es verwöhnt Sie die vielfältige Erlebnisastronomie in den Restaurants des Festzentrums Trabrennbahn Mariendorf Party-Service und Catering in jeder Größe an jedem Ort



Video-Film-Herstellung
von Ihrer Veranstaltung
Fernsehstation mit
Eigenübertragung in
alle Räume

8 Bars
Festsäle mit
Panoramablick

Veranstaltungsorganisation für
Festlichkeiten aller Art
von 30–4000 Personen

Mariendorfer Damm 222–298
12107 Berlin
Tel.: (0 30) 7 40 12 41–42
Fax: (0 30) 7 41 70 73





Skatverband Berlin-Brandenburg

Landesverband 1 im DSKV e.V.



Geschäftsstelle:	Schildhornstraße 52, 12163 Berlin, Tel: 030 / 82 70 32 45/46 Fax: 030 / 82 70 32 47, eMail: lv1bb@arcor.de
Geschäftszeiten:	Dienstag und Freitag von 15.00-18.00 Uhr
Präsident:	Jan Ehlers, Bahnstraße 96, 19322 Wittenberge Tel/Fax: 03877 / 40 51 62, Handy: 0160 / 121 55 21
Vizepräsident:	Dieter Galsterer, Burchardstraße 26 B, 12103 Berlin Tel: 030 / 752 14 89, Fax: 70 71 15 03, Handy: 0170 / 945 55 25
Vizepräsident:	Klaus Schulz, Lauxweg 2-4, 12107 Berlin, Tel: 030 / 70 60 47 42, Handy: 0178 / 87 58 742, eMail: KISchulz@gmx.de
Schatzmeister:	Harald Keßel, Ravensberger Straße 5D 10709 Berlin, Tel. 030 / 893 26 08
Schriftführer:	Peter Lipertowicz, Brentanostraße 5, 12163 Berlin, Tel. 030 / 89 73 95 37, peter.lipertowicz@gmx.de
Turnierleiter/BLO:	Jürgen Ball, Eythstr. 36, 12105 Berlin, Tel: 030 / 7 53 55 96, juergenball@arcor.de
Damenreferent:	Carola Saling, Osburger Weg 37a, 12353 Berlin, Tel. 66 46 06 87, Mobil 0171 / 9 44 30 76
Jugendleiter:	Helmut Forth, Schrockstr. 31, 14165 Berlin, Tel: 8 02 44 77, forthberlin@snaflu.de
Bankverbindung:	DSkV, LV 1, Berl. Sparkasse, Kto 061 000 56 00, BLZ 100 500 00
Schiedsrichter-Obmann LV 1:	Claus-W. Scheffler, Tel: 030 / 412 32 63 (ab 10.00 Uhr)
Internetbeauftragter LV 1:	Jürgen Schmidt, 03328 / 30 53 96, E-Mail: schmidt.juergen@berlin.de

Verbandsgruppe 11 / 12:

Berlin-Nordost / Brandenburg-Nordost

Geschäftsstelle:	Haus des Sports, Gitschiner Straße 48, 10969 Berlin, Tel: 030 / 61 10 73 08, Geschäftszeit: Freitag von 17.00-19.00 Uhr
Präsident:	Richard Schulz, Bandelow 98, 17337 Uckerland Tel: 039740 / 206 22/23, Fax: 039740 / 206 24
Bankverbindung:	VG 11, Postbank Berlin, Kto 44 19 45 - 102, BLZ 100 100 10

Verbandsgruppe 13:

Berlin-Nordwest

Geschäftsstelle:	Sickingenstr. 39, 10553 Berlin, Tel: 030 / 34 90 23 60/61, Fax: ..62 Geschäftszeiten: Dienstag 15.30-19.00 Uhr / Freitag 16.00-18.00 Uhr
Präsident:	Claus-W. Scheffler, Auguste-Viktoria-Allee 53, 13403 Berlin, Tel: 4 12 32 63
Bankverbindung:	VG 13, Berliner Volksbank, Kto 572 903 00 09, BLZ 100 900 00

Verbandsgruppe 14:

Brandenburg-Nordwest

Präsident:	Henrik Foller, Am Schmokenberg 37, 39539 Havelberg Tel: 039387 / 2 09 37, Handy: 0171 / 68 09 243
Bankverbindung:	Skat-VG 14, Volks- und Raiffeisenbank Perleberg, Kto 14 10 881, BLZ 160 601 22

Verbandsgruppe 15 / 16:

Berlin-Südwest – Brandenburg-Südwest

Präsident:	Wolfgang Schutsch, Mariendorfer Damm 67, 12109 Berlin, Tel: 030 / 70 17 67 27, Handy: 0172 / 3 24 82 82
Bankverbindung:	Deutsche Bank, Kto 637 30 13, BLZ 100 700 24

Verbandsgruppe 17:

Berlin-Südost

Geschäftsstelle:	Sonnenallee 181, 12059 Berlin, Tel/Fax: 030 / 68 82 25 55
Geschäftszeiten:	Dienstag von 15.00-19.00 Uhr
Präsident:	Klaus Schulz, Lauxweg 2-4, 12107 Berlin, Tel: 030 / 70 60 47 42, Handy: 0178 / 87 58 742, eMail: KISchulz@gmx.de
Bankverbindung:	VG 17, Commerzbank Berlin, Kto 5495 932 00, BLZ 100 400 00

Verbandsgruppe 18:

Brandenburg-Südost

Geschäftsstelle:	Eberhard Herbstreit, Prager Straße 19, 15234 Frankfurt/Oder, Tel/Fax: 0335 / 606 70 84
Präsident:	Uwe Dreher, Hochthronweg 13, 12349 Berlin, Tel: 030 / 703 57 04 Handy: 0162 / 654 61 43
Bankverbindung:	VG 18, Sparkasse Dahme-Spree, Kto 2152 3064 92, BLZ 160 508 88

Hier großes Skatturnier

Unter der Leitung
des deutschen Skatverbandes LV 1

Sternturnier der
Berliner-Schultheiss-Bräuerei



Preise:

Pokal der Berliner-Schultheiss-
Bräuerei sowie Geldpreise.

Die 3 Besten sind automatisch
kostenfrei für das Endturnier zum
Jahresende in den Räumen der
Berliner-Schultheiss-Bräuerei
qualifiziert.

Spieldauer: 2 Serien à 36 Spiele

Einsatz: 10,- €



Schultheiss

PARTNER UND FÖRDERER DES DEUTSCHEN SKATVERBANDES LV 1 BERLIN-BRANDENBURG

Spieltag / Datum	Spielstätte	Beginn der Turniere jeweils um 18:00 Uhr
07.02.2006	Spener Stuben, Spener Straße 29, 10559 Berlin, Telefon 3 91 13 93	
14.02.2006	Oldenburger Klause, Oldenburgerstraße 40, 10551 Berlin, Telefon 3 95 25 50	
21.02.2006	Kegelheim, Bredowstraße 16, 10551 Berlin, Telefon 3 95 47 40	
28.02.2006	Im Zentrum, Halemweg 15-19, 13629 Berlin, Telefon 38 30 35 88	

*Wir wünschen allen Skatfreunden ein frohes Weihnachtsfest und
einen Guten Rutsch ins Neue Jahr. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen
bei unseren Turnieren ab Februar 2006.*